

Warum wir Bulgakow lesen sollten

„Sie alle sind Schurken, Halunken und Gauner, ihre ukrainischen Führer (Hetmans) und ihre ukrainischen Nationalisten vom Typ eines Simon Wassiljewitsch Petljura (1879 – 1926)“, schreibt Michail Afanassjewitsch Bulgakow (1891 – 1940) in seinem großartigen autobiographischen Roman „Die weiße Garde“.

Nach dem Studium dieses einzigartigen Romans der Weltliteratur beginnen wir – von der Ideologie des Kolonialismus und Nazismus bereits manipuliert und verblödet – langsam zu begreifen, welche tiefe Wurzeln der „moderne“ ukrainische Nationalismus hat und auf welchem fruchtbaren Boden die Saat des beispiellosen Hasses gegen Russland, gegen seine Völker und Menschen vom Establishment der USA und von ihren europäischen Vasallen in den letzten 100 Jahren gepflanzt worden ist. Es ist sicher kein Zufall, dass der Roman „Die weiße Garde“ (bzw. das auf ihn aufbauende Theaterstück „Die Tage der Turbins“) in Europa kaum bekannt ist (Bild 1).

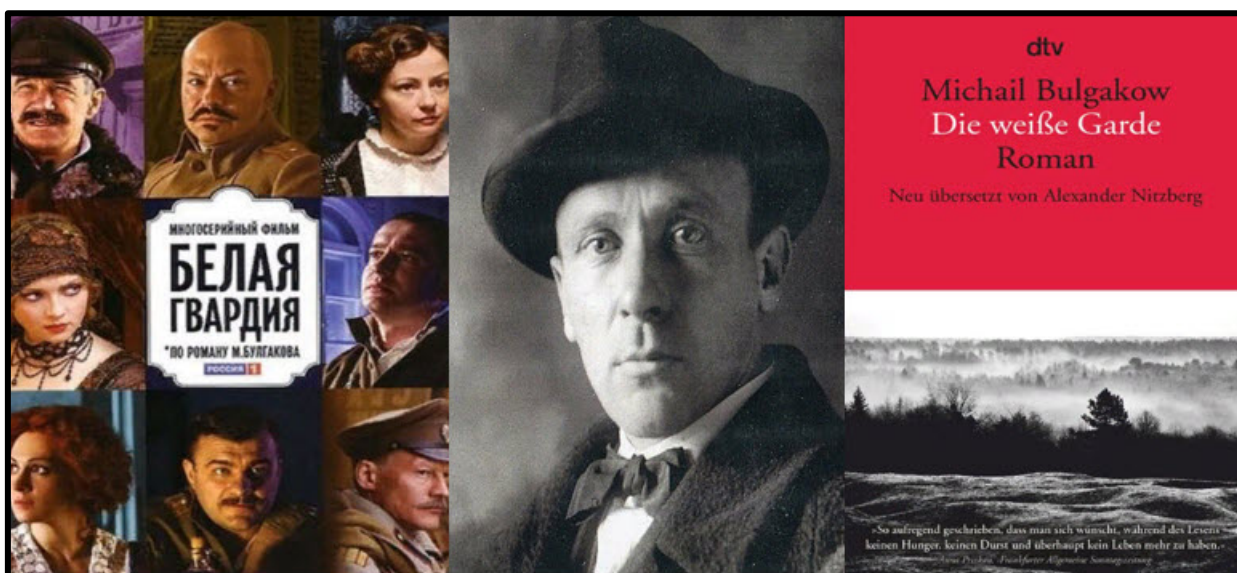


Bild 1

Er passt nicht in die Medienpolitik der kolonial-nazistischen Staaten, weil er die Menschen zum Denken und Handeln anregt. Denkende Menschen sind – wie wir aus unserer eigenen Geschichte wissen – nicht nur für die weitere Existenz des „Vierten Deutschen Reiches“ gefährlich. Sie stellen auch den globalen Kapitalismus und seine kolonial-nazistische Ideologie als Gesellschaftssystem grundsätzlich in Frage.

Denkende und nach der Wahrheit suchende Menschen braucht eine monopolare Weltmacht nicht. Deshalb wurden nach dem Beginn der speziellen Militäroperation Russlands in der Ukraine die russischen Fernsehstationen „RT“, „RTR Planeta“ und „Russland 24“ im Rahmen des „Vierten Paketes der Sanktionen“ (Beschluss der EU 2022/879) in allen Satelliten des Eutelsat weltweit abgeschaltet (Bild 2). Einfach so!

Und das ist nur der Beginn einer neuen Qualität der totalen Verblödung und Verelendung der europäischen Völker im Interesse der USA. Der Gedanke einer angebliche Schuld von Vladimir Putin und von Russland an all dem selbst organisierten Elend in dieser Welt wird dem eigenen Volk bewusst ins Gehirn gebrannt. Jeden Tag, jede Stunde, jede Minute! Koste es, was es wolle! In den Jahren von 1933 bis 1945 wurden die Juden

diskriminiert, verfolgt und ermordet, jetzt wird das gleiche ... wieder mit den Russen gemacht. Wieder mit fremden Händen! Damals mit den deutschen Nazis, jetzt mit den ukrainischen Nazis! Denn „An all unserem gegenwärtigen und künftigen Elend ist nur der Russe schuld!“.

Mit einer beispiellosen Hetze, Diskriminierung, Beleidigung und hilflosen Wut des amerikanischen Establishments und mit allen damit verbundenen Maßnahmen wird gesichert, dass in „unserem freiheitlich-demokratischen Rechtsstaaten“ **nur ihre Wahrheit, ihre reine Wahrheit und nichts als ihre reine Wahrheit** verbreitet wird.

In diesem Sinne denken und handeln schon viele hundert Jahre „unsere großartigen“ Vertreter des deutschen Hochadels, d.h. auch der neue Friedensengel von Europa, Frau von der Leyen! Schon immer hat die Aristokratie das deutsche Volk in Not, in schreckliches Elend und ... in den Helden-Tod gestürzt. Wird es ihr auch diesmal wieder gelingen? Werden wir uns erneut als ihr dummes gehorsames Gesinde erweisen?

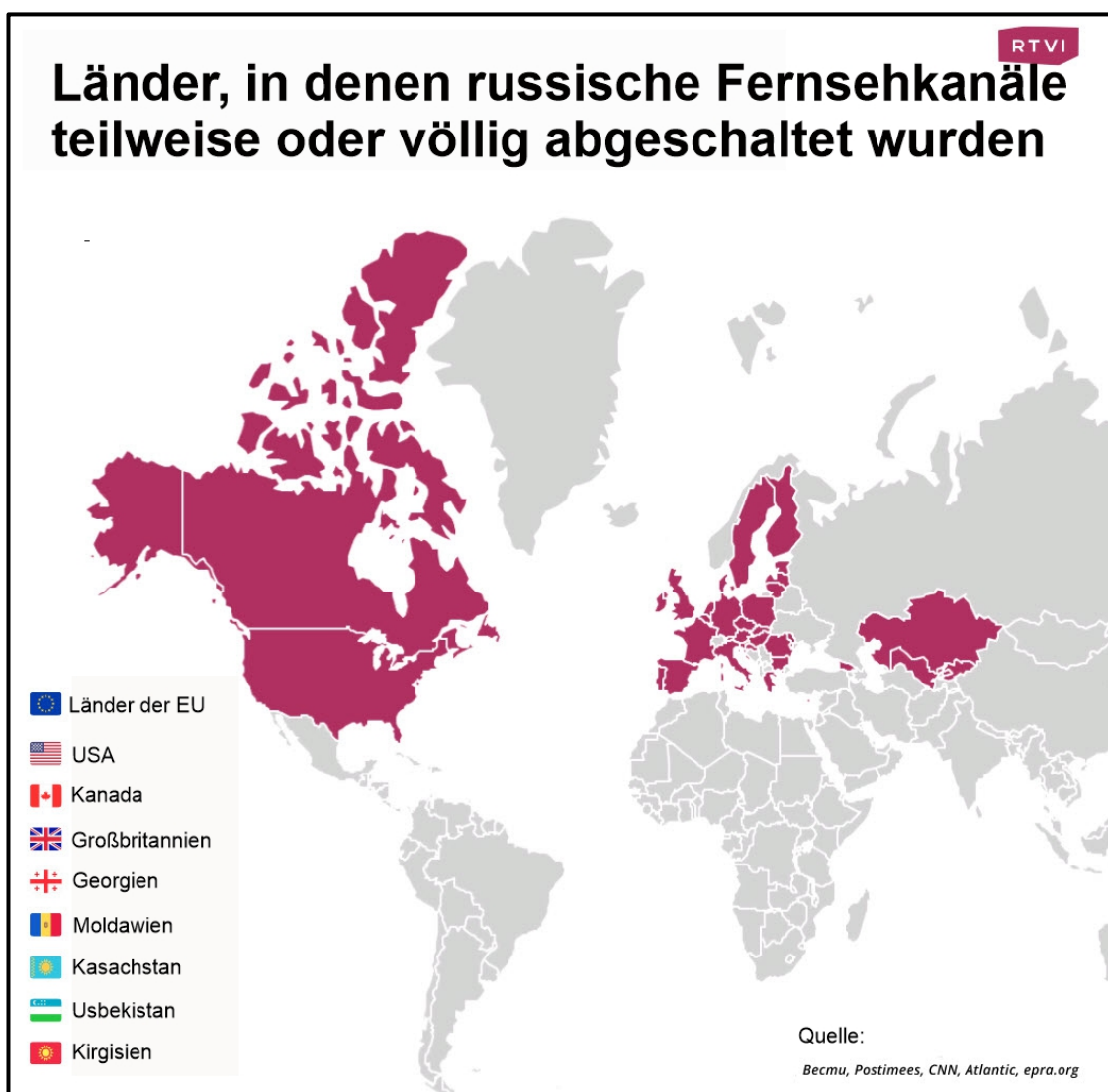


Bild 2

Trotz aller Lügen, Geschichtsfälschungen und Unterschlagung konkreter Fakten lassen sich die folgenden Wahrheiten nur schwer verbiegen:

- Der im Februar 2014 auf dem Maidan in Kiew stattgefundenene Putsch der ukrainischen Nazis und Faschisten wurde von den USA und von seinen europäischen Vasallen finanziert, gründlich vorbereitet und erfolgreich durchgeführt;
- Der Sturz und die geplante Beseitigung des damaligen Präsidenten der Ukraine, Viktor Janukowitsch, und der parlamentarischen Opposition erfolgte mit Unterstützung offizieller Vertreter Polens, Deutschlands und Frankreichs;
- Die Bildung der faschistischen Junta in Kiew unter der Führung des eingesetzten Präsidenten der Ukraine, Alexander Turtschynow, widersprach der ukrainischen Verfassung und war demnach gesetzwidrig;
- Viele russische Bürgerinnen und Bürger in den südöstlichen Gebieten der Ukraine verweigerten der faschistischen Junta in Kiew ihre Anerkennung und stimmten gegen den Anschluss an die Europäische Union, gegen einen Beitritt in den aggressiven NATO-Block, gegen das Verbot der russischen Sprache in der Öffentlichkeit, in allen Ämtern, Schulen, Hochschulen, Universitäten, Betrieben, ... und gegen die beispiellose Russophobie der Nazis, die mit massiver finanzieller und militärischer Unterstützung der USA, der EU und der NATO sich das Ziel stellen, die russischen Menschen in der Ukraine physisch zu vernichten (GENOZID) [1];
- Die Existenz der gesetz- und verfassungswidrigen faschistischen Junta in Kiew, das Fehlen jeglicher Autonomie und föderaler Machtstrukturen führten zwangsläufig zur Abspaltung und politischen Selbstständigkeit der Gebiete von Donezk, Lugansk und der Krim. Die Wiedervereinigung der Krim mit Russland erfolgte nach dem erfolgreichen Referendum (97% ihrer Bürgerinnen und Bürger stimmten am 16. März 2014 für eine Wiedervereinigung mit ihrer historischen, geistigen und kulturellen Heimat) am 18. März 2014.
- Im Widerspruch zur Verfassung erteilte der Präsident Turtschinow am 13. April 2014 den mörderischen Befehl, zur Unterdrückung und Zerschlagung aller bis zu diesem Zeitpunkt friedlich verlaufenden Demonstrationen ukrainische Militärstreitkräfte einzusetzen. Der Beginn der so genannten „Antiterroristischen Operation“ (ATO) demonstrierte der ganzen Welt die Verkommenheit und Unmenschlichkeit des von den USA, der EU und von der NATO geschaffenen, finanzierten und gesteuerten ukrainischen Machtinstruments zur Zerstörung Russlands und zur Ausrottung (GENOZID) seiner Menschen [2].
- Am 11. Mai 2014 fand das geplante Referendum über die Selbstständigkeit und Autonomie von Donezk und Lugansk statt. Für die Trennung von der Ukraine stimmten 89,7 % der Wähler im Donezker- und 96,2 % im Lugansker-Gebiet. Nach der Annahme der Verfassung von Donezk und Lugansk bildeten beide Republiken am 24. Mai 2014 die „Vereinte Volksrepublik Neurusland“ [3].
- In den Monaten Juni, Juli und August 2014 flammten die Kämpfe zwischen der extrem antirussischen Armee der Ukraine und der Volksrepublik Neurusland wieder auf. Ihre anfänglichen Erfolge im verfassungswidrigen Kampf gegen sein eigenes Volk führten letztendlich zu einer vernichtenden Niederlage und zur Einkesselung von vielen Tausend ukrainischen Soldaten und Offizieren. Um weitere Opfer zu vermeiden und den Krieg endgültig zu beenden, wurde am 5. September 2014 im Beisein der Kontaktgruppe (Russland, Frankreich und Deutschland) das Minsker-Abkommen zwischen der Ukraine und den Lugansker- und Donezker-Volksrepubliken unterzeichnet. Am 17. Februar 2015 wurde mit der

Verabschiedung der Resolution 2202 (2015) des UN-Sicherheitsrates dieses Abkommen weltweit als verbindlich erklärt. Doch schon im Januar 2015 tobten bereits wieder die Kämpfe [3].

- Folgen wir der Logik der USA und seiner Vasallen, dann hat allein Russland und sein Präsident, Vladimir Putin, die praktische Umsetzung des Minsker-Abkommens durch die Ukraine verhindert. Natürlich ist das eine unverschämte Lüge! Denn Putin hat im Verlaufe von mehr als acht Jahren die beiden Mitglieder der Kontaktgruppe (Frankreich und Deutschland) ständig aufgefordert und gebeten, die Ukraine zu zwingen – wie im Minsker-Abkommen vorgesehen – die Verhandlungen mit den Lugansker- und Donezker-Volksrepubliken zu beginnen. Wie wir heute wissen, haben sie das nie getan. Im Gegenteil! Die USA und alle NATO-Staaten haben die Ukraine militärisch derart aufgerüstet und in ihrem irrsinnigen Glauben bestärkt, dass sie das Problem Donezk und Lugansk durch seine totale Zerstörung und durch die physische Ausrottung (GENOZID) seiner russischen Bürger lösen werden [3].
- In der Zeit von 2014 bis 2022 sind in den Lugansker- und Donezker-Volksrepubliken durch die ständigen Angriffe der ukrainischen Nazis und Faschisten mehr als 9.000 Menschen ums Leben gekommen (darunter mehr als 600 Kinder). Über diesen Völkermord haben weder die Medien in den USA noch in Europa ein Wort verloren [4].

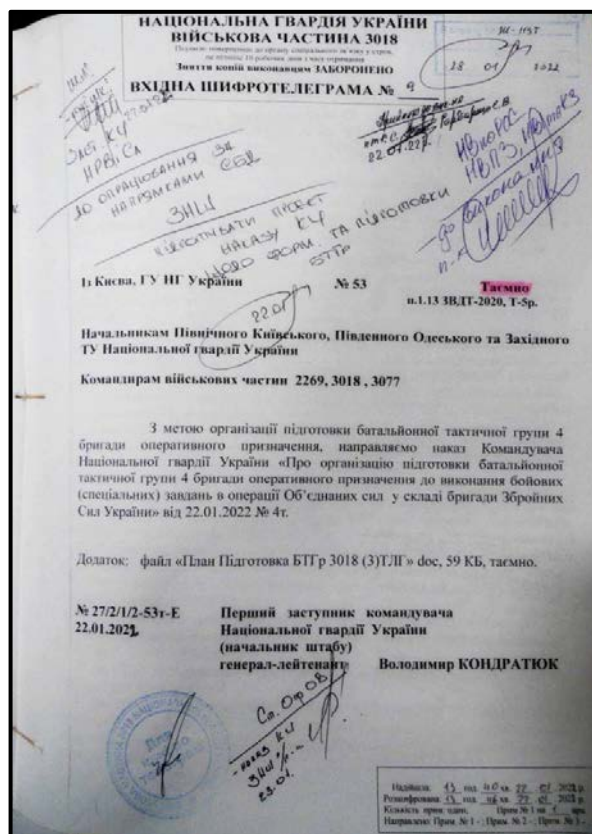


Bild 3

- Hinsichtlich der bewaffneten Kräfte, der Panzer, Flugzeuge und Geschütze besaß die Ukrainische Armee im Vergleich mit den militärischen Kräften der Lugansker- und Donezker-Volksrepubliken eine bestimmte Überlegenheit. In Vorbereitung auf

den geplanten Krieg im März 2022 (siehe Geheimdokument, Bild 3, [5]) erhöhten die Ukrainer in der zweiten Hälfte des Monats Februar planmäßig die Anzahl der Verletzungen des Waffenstillstandsvertrages:

15. Februar 2022 –	41	Angriffe
16. Februar 2022 –	76	Angriffe
17. Februar 2022 –	316	Angriffe
18. Februar 2022 –	654	Angriffe
19. Februar 2022 –	1413	Angriffe
20. Februar 2022 –	2026	Angriffe
22. Februar 2022 –	1484	Angriffe

Es war klar, dass der geplante große Krieg gegen die Lugansker- und Donezker-Volksrepubliken, gegen die Krim und gegen ausgewählte Gebiete Russlands unmittelbar bevorstand.

Russland hat einen neuen 22. Juni verhindert. Am 24. Februar 2022, 6:00 Uhr (Moskauer Zeit), begann die Spezialoperation der Russischen Streitkräfte zur Demilitarisierung und Denazifizierung der Ukraine.

¡Venceremos!

Мы победим!

Wir werden siegen!

Dr. Wolfgang Schacht

3. Juli 2022

Quellen:

[1] Offener Brief der Volksdeputierten der Ukraine, Jelena Bondarenko, vom 12.09.2014
http://www.dr-schacht.com/assets/pdfdoc/Offener_Brief_von_Jelena_Bondarenko_de.pdf

[2] Warum Russland siegen wird

http://www.dr-schacht.com/assets/pdfdoc/Warum_Russland_siegen_wird.pdf

[3] Das Projekt „Anti-Russland“ wird scheitern

http://www.dr-schacht.com/assets/pdfdoc/Das_Projekt_Anti-Russland_wird_scheitern.pdf

[4] Lugansk nennt die Anzahl der Opfer im Verlauf des Konfliktes im Donbass von 2014 - 2022

<https://www.rbc.ru/rbcfreenews/6164e4029a79477578c36c9a>

[5] Das Verteidigungsministerium zeigt einen geheimen Befehl für den Überfall der Ukraine auf den Donbass

<https://news.rambler.ru/army/482266833-minoborony-pokazalo-sekretnyy-prikaz-o-napadenii-ukrainy-na-donbass/>